

Der Dreh- und Angelpunkt: SAP® Formulare

Niemand kommt um sie herum: Formulare. Egal ob Angebote, Auftragsbestätigungen, Rechnungen und Lieferscheine. Wir alle erhalten sie tagtäglich und verlieren doch aus den Augen, welcher Aufwand hinter ihnen steckt. Nach dem Motto: „Datensätze rein, Formulare raus“ läuft es eben doch nicht. Versteckte Baustellen, kosten Formularentwicklern tagtäglich Zeit, Geld und unzählige Nerven.

„Never change a running system“ - Historisch gewachsener Quellcode

Formularänderungen, Layoutanpassungen und Übersetzungen lassen über die Jahre den Quellcode in die Länge wachsen. Nicht außer Acht zu lassen, dass oft nicht nur eine Person den Quellcode anpasst. „Never change a running System“ – aber das System wirklich läuft, wenn der Überblick längst verloren ist? Formularänderungen haben durch den langen Quellcode oftmals ungewollte Auswirkungen. Eine kleine Änderung im Formular kann sich schnell zum überdimensionalen Problem entwickeln, wenn eine einheitliche Struktur nicht vorhanden ist.

„Kannst Du das bitte schnell abändern?“

Selbst unscheinbare Änderungen in Formularen müssen in der Regel ausschließlich von Formularentwicklern vorgenommen werden. Oftmals handelt es sich um scheinbar kleine Änderungen wie Messehinweise, Austauschen von Ansprechpartnern oder das Abändern der Fußzeile. Dabei kann es so viel einfacher und zeitsparender gehen: Mit dem Customizing Tool von SSP Forms können ab sofort Fachabteilungen selbst Formularänderungen vornehmen, ohne dabei ihre Programmierkünste unter Beweis stellen zu müssen – und Formularentwickler können die Aufgabe bedenkenlos abgeben.

„Welches Formular war das jetzt nochmal?“

Die Anzahl der Formulare ist über die Jahre oftmals ungewollt groß geworden. Die Formulare des Mutterkonzerns unterscheiden sich von der Tochtergesellschaft oder länderspezifische Richtlinien bilden die Ursache für individuelle Formularanforderungen. Und dennoch: Gewisse Inhaltselemente bleiben immer gleich. Warum also diese zentralen Elemente nicht nur an einer Stelle pflegen?

„Achtung: Spam Verdacht!“

Für einen schnellen Datenaustausch versenden wir Angebote und Rechnungen per E-Mail. Schließlich beschleunigt das den Kauf- und Zahlungsprozess und ist eine sichere Methode. Doch was, wenn die E-Mail den Empfänger gar nicht erreicht? Dokumente mit der Standard-E-Mail-Funktion aus dem SAP® zu versenden funktioniert – aber eben nicht einfach und nicht immer zuverlässig. Die personalisierte Anrede fehlt, der Betreff besteht meist aus einer nichtssagenden Information und auch die Signatur der E-Mail wirkt unformatiert. Das führt nicht nur zu Unsicherheiten beim Öffnen der E-Mail, sondern verursacht auch, dass diese E-Mails teilweise ungewollt im Spam-Ordner landen. So entpuppt sich eine zeitsparende Versandmethode schnell als unzuverlässig.

Als Formularspezialist hat sich die Softway AG genau auf diese Probleme spezialisiert. Eigene Produkte und SAP® Add-ons erleichtern das Ändern und Gestalten der Formulare, sodass das Formularwesen ihrer Kunden nachhaltiger und effizienter aufgestellt ist. Mehr Informationen zu den Produkten der Softway AG unter www.softway.de